



Du befindest dich hier: Home » Kultur » Lungomare Gasthaus

Lungomare Gasthaus

erstellt: 31. Mai 2013, 03:05 In: Kultur | Kommentare : 0



Lungomare Gasthaus: Essen, trinken, reden, Kino gehen und Kunst schauen.

Seit 10 Jahren gibt es den Projektraum Lungomare bei der Jenesiener Seilbahn. Zum Jubiläum verwandelt er sich einen Monat lang in ein Gasthaus.

Von Heinrich Schwazer

Kunst und Gasthaus – das bildet in guten wie in schlechten Zeiten ein untrennbares Ehegeliübde. An der Theke wird der Künstler sesshaft, überwindet Durststrecken der Inspiration, pilgert mit Schicksalsgenossen zur Distille, wärmt und stärkt sich für die Eiszeit im Atelier. Was liegt also näher, als gleich die Galerie in ein Gasthaus zu verwandeln?

Genau das macht der von Angelika Burtscher, Daniele Lupo und Lisa Mazza geleitete Projektraum Lungomare zu seinem 10 Geburtstag. Den ganzen Juni lang wird der Projektraum bei der Jenesiener Seilbahn zum Lungomare Gasthaus, in dem nicht nur gekocht und getrunken, sondern auch diskutiert, Filme gezeigt, Performances und Aktionen im öffentlichen Raum veranstaltet werden. Das Programm bezieht sich auf Themen, die sich seit der Gründung von Lungomare wie ein roter Faden durch die Projekte ziehen: Das Territorium und seine sozio-politische Komplexität, der öffentliche Raum als Gemeingut und Interaktionsraum der Stadtbevölkerung, die Transdisziplinarität sowie kulturpolitisch immanenten Fragen zu den Bedingungen der Kulturproduktion.

Entworfen haben das temporäre Gasthaus das deutsch-französische Architekturkollektiv "constructLab/exyzt". Das Setting im Garten von Lungomare siedelt im Erdgeschoss die Küche und das Gasthaus, im Obergeschoss die Bühne und das "Kino" an. Die offene Küche und Bar des Lungomare Gasthauses schmiegt sich an die bestehende Baustruktur im Erdgeschoss an. Eine auskragende Raumstruktur bildet für den unteren Bereich ein Schutzdach und wandelt sich im ersten Stock zur multifunktionalen Bühne für Performances, Filmprojektionen, Talks und weiteren Ideen. Die Struktur aus Holz bildet gestalterisch einen Kontrast zum malerischen landschaftlichen Umfeld, distanziert sich von den traditionellen Gebäudeformen und der modernen Villenarchitektur und orientiert sich an den vereinzelt industriellen Elementen der von Technik durchzogenen Landschaft wie der Seilbahn und den

Die aktuelle Ausgabe



Zum Online-Abo

WERDEN SIE FANI!

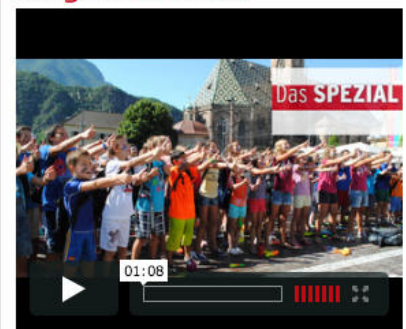


4,048 people like Die Neue Südtiroler Tageszeitung.

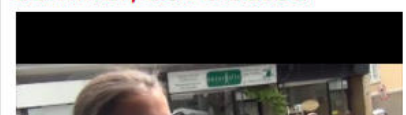


Facebook social plugin

Junger Flashmob



Sommer, Sex & Sassa



Hochspannungsmasten.

Für das kulinarische Konzept des Lungomare Gasthaus ist Uli Gamper verantwortlich, unterstützt wird sie dabei von Agata Erlacher. Neben den Projektinitiatoren, Angelika Burtscher, Daniele Lupo und Lisa Mazza, verantwortlich für die Gesamtregie und Grundstruktur des Projektes sowie das Kuratieren von einzelnen Beiträgen, gestalten zwei weitere Akteure und Komplizen“, Luigi Coppola und Filipa Ramos, als Künstler, bzw. Kuratorin in Residenz, das Monatsprogramm mit.

Filipa Ramos kuratiert eine Filmreihe und eine Serie von Gesprächen. An vier Wochenenden werden KünstlerInnen, KuratorInnen und Architekten nach Bozen kommen, um am offenen “The Sunday Brunch” des Lungomare Gasthauses teilzunehmen. Eine Ausstellung, eine Performance-Serie und Objekte unter dem Titel “Wenn gestern morgen wird” werden von Angelika Burtscher, Daniele Lupo und Lisa Mazza kuratiert. In den beiden letzten Wochen von Lungomare Gasthaus finden im Rahmen zweier kurzer Künstler-Gastaufenthalte eine Reihe von ortsspezifischen Aktionen statt. Luigi Coppola hat dafür zwei Kunstpraxen ausgesucht, die sich trotz der Verschiedenheit ihrer Ausdrucksweisen durch die politische Radikalität ihrer Kunstaktionen und durch die Anregungen, die sie durch ihre Aktionen gesellschaftlich in Gang setzen, vereinen lassen.

Termin: Eröffnet wird das Gasthaus am 1. Juni, Infos unter www.lungomare.org , Tel.: 0471 053636

1 0 0

Tweet +1 Like Share CLIP Pin it



Kultursommer 2013

